

6. Anhang

Verzeichnis der Anlagen

- 6.1 „Heim-TÜV“ Fragebogen 2013 Seite 153
- 6.2 Errechnung der Einschätzung eines Heimes, Stand 2013 Seite 158
- 6.3 „Heim-TÜV“ Bewertungsschema 2013 Seite 159
- 6.4 Empfehlungen der LIGA für Flüchtlingssozialarbeit Seite 169
- 6.5 Empfehlungen und Anregungen des Sächsischen Ausländerbeauftragten für eine menschenwürdigere Unterbringung – „Heim-TÜV“ Bericht 2011 Seite 171
- 6.6 Leserbrief einer Sozialbetreuerin Seite 171
- 6.7 Leitfaden zur Kommunikationsempfehlung Seite 173

Weitere Publikationen

Seite 174

6.1 „Heim-TÜV“ – Fragebogen

Landkreis / Kreisfreie Stadt: _____ Erfasser: _____
 Gemeinschaftsunterkunft: _____ Besuchsdatum: _____
 Betreiber: _____

Dezentrale Unterbringung von Familien und Frauen im Landkreis oder in der Kreisfreien Stadt (kein Bestandteil der Bewertung)	
Welcher Prozentsatz der Familien und Frauen wird im Landkreis / in der Kreisfreien Stadt dezentral untergebracht?	
Bei schulpflichtigen Kindern: Entspricht die Schulinähe zur Wohnung den Regeln des Freistaates?*	
In welcher Form wird soziale Betreuung angeboten? (wer, wie oft und wo) *	

Faktor 1: Unterbringung von Familien und Frauen in der Gemeinschaftsunterkunft

Wie viele Familien und wie viele Frauen leben aktuell in der Gemeinschaftsunterkunft? *	
Wie weit ist das Heim von Schulen entfernt? *	
Wie weit ist das Heim von Schulen mit Vorbereitungsklassen entfernt? *	
Welche Form der qualifizierten Sozialarbeit wird für Frauen und Familien angeboten?	

Faktor 2: Sicherheit im Heim

Wie viele Personen wohnen in der Unterkunft?	
Wie wird die innere Sicherheit der Heimbewohner organisiert? *	
Wie wird die äußere Sicherheit der Heimbewohner organisiert? *	

Fragen an die Unterbringungsbehörde / ggf. Sächsische Bildungsagentur
 Fragen an die Heimleitung / Sozialarbeiter
 Fragen an die Asylsuchenden (ggf. mit Dolmetscher)
 Eigene Beobachtungen

Gibt es Hinweise auf repressive Hierarchien, z. B. destruktive Wortführer innerhalb des Heimes? ¹	
Gibt es Hinweise auf Spannungen oder Probleme zwischen Heimpersonal und Bewohnern? ¹	
Würden Heimbewohner von anderen Heimbewohnern innerhalb der letzten 6 Monate angegriffen oder bedroht? ²	
Wie oft treten sonstige Straftaten im Heim auf? ¹	

Faktor 3: Sozialarbeit ¹

Liegt ein schriftliches und verbindliches Betreuungskonzept vor? ¹	
Wie ist die beobachtbare Haltung des Heimpersonals zu den Bewohnern? ²	
Wie sieht der Betreuungsschlüssel für Sozialarbeiter aus? ²	
Wird bedarfsgerecht qualifizierte Sozialarbeit im Heim angeboten? ²	
Wie oft sind qualifizierte Sozialarbeiter im Heim? ²	

Faktor 4: Frauen- und Familiengerechtigkeit

Sind Frauen und Familien in Wohneinheiten (mit eigenem Sanitär- und Kochbereich) untergebracht? ¹	
Gibt es geschlechtlich getrennte und abschließbare Sanitäranlagen? ¹	

Fragen an die Unterbringungsbehörde / ggf. Sächsische Bildungsagentur
Fragen an die Heimleitung / Sozialarbeiter
Fragen an die Asylsuchenden (ggf. mit Dolmetscher)
Eigene Beobachtungen

Faktor 5: Integration von Kindern	
Welcher Prozentsatz der Kinder im Kindergarten- oder Krippenalter befindet sich in einer Kindertagesstätte? ²	
Wie groß ist die Entfernung vom Heim zur Kita und wie können Kinder diese Entfernung meistern? ²	
Wie oft gibt es Hausaufgabenbetreuung im Heim für Kinder, die nicht die Möglichkeit haben, ihre Hausaufgaben im Hort zu erledigen? ¹	
Gehen alle schulpflichtigen Kinder spätestens zwei Wochen nach ihrer Ankunft ihrer Schulpflicht nach? ²	
Wie weit wird der Kinderschutz durch räumliche Gegebenheiten begünstigt? ²	

Faktor 6: Bildungsangebote

Wie oft gibt es Sprachangebote für Personen, die keine schulische Ausbildung erfahren, in der Unterkunft? ¹	
Inwiefern werden externe Kurse für alle Bewohner finanziell unterstützt? ²	
Wie viele jugendliche und junge Erwachsene aus diesem Heim haben die besondere Bildungsberatung in Anspruch genommen? ²	
Wie weit ist das Heim von Beruflichen Schulzentren mit Vorbereitungsklassen entfernt? ²	
Werden Fahrtkosten zu Berufsschule oder Ausbildungsstätte für nicht mehr schulpflichtige Personen bezuschusst? ¹	

Fragen an die Unterbringungsbehörde / ggf. Sächsische Bildungsagentur
Fragen an die Heimleitung / Sozialarbeiter
Fragen an die Asylsuchenden (ggf. mit Dolmetscher)
Eigene Beobachtungen

Faktor 7: Mitwirkungsmöglichkeiten	
Wie oft werden Mitgestaltungsmöglichkeiten der täglichen Abläufe (z. B. Reinigen und Wäsche) und Aktivitäten (z. B. im gestalterischen, gärtnerischen oder handwerklichen Bereich) im Heim angeboten? ¹	
Gibt es einen aktiven Heimbeirat oder einen Heimsprecher? ²	
In welcher Form werden die Mittel zum Bestreiten des Lebensunterhaltes gewährt?	
Wie oft werden Arbeitsmöglichkeiten nach AsylBLG angeboten?	

Faktor 8: Lage und Infrastruktur	
In welcher Art Wohngebiet oder Umgebung befindet sich das Heim?	
Wie groß ist die Entfernung zur Ausländerbehörde?	
Wie weit ist es zum ÖPNV?	
Wie häufig verkehrt der ÖPNV an Wochentagen? ¹	
Wie weit ist die nächste Beratungsstelle entfernt? ¹	
Wie weit ist es zu den nächsten Einkaufsmöglichkeiten?	
Wie wird die eigenständige Mobilität im täglichen Leben unterstützt, z. B. mit finanzieller Unterstützung für ÖPNV oder praktischer Anleitung zur Nutzung von Infrastruktur für Neuankommlinge oder Fahrradspenden? ²	

Fragen an die Unterbringungsbehörde / ggf. Sachliche Bildungsagentur
Fragen an die Heimleitung / Sozialarbeiter
Fragen an die Asylsuchenden (ggf. mit Dolmetscher)
Eigene Beobachtungen

Faktor 9: Zustand und Umfeld	
In welcher Art Gebäude sind die Bewohner untergebracht? ¹	
Wie ist der bauliche Zustand (innen, außen)?	
Wie sind die Räume ausgestatt? ²	
Gibt es einen Gemeinschaftsraum? ²	
In welchem Zustand befinden sich die Sanitäranlagen?	
Wie ist die Hygiene des Heimes im Allgemeinen einzuschätzen (Schädlinge, Schimmel etc.)? ²	

Faktor 10: Gesellschaftliche Einbindung	
Welche Zugangsmöglichkeiten zur Mitarbeit in Vereinen haben die Heimbewohner?	
Gibt es Angebote für eine Mitwirkung im Ehrenamt? ³	
Inwieweit erhalten Heimbewohner die Möglichkeit, bei gesellschaftlichen Projekten mitzuwirken?	

Umgang mit Krankheiten (kein Bestandteil der Bewertung)	
Wie wird im Allgemeinen mit kranken Menschen umgegangen und wie leicht ist es für kranke Heimbewohner einen Krankenschein zu bekommen? ²	
Wie wird mit Personen, die eine ansteckende Infektionskrankheit haben, umgegangen? ²	
Wie wird mit kritischen Einzelfällen, z. B. Traumatisierten, Hochschwangeren, Suchtgefährdeten, Schwerkranken umgegangen? ²	

Fragen an die Unterbringungsbehörde / ggf. Sachliche Bildungsagentur
Fragen an die Heimleitung / Sozialarbeiter
Fragen an die Asylsuchenden (ggf. mit Dolmetscher)
Eigene Beobachtungen